

Diese Schrift sucht namentlich an einer grösseren Reihe vollständig erhaltener Exemplare der *Acanth. bisinuata* Bronn aus den Schiefen von Raibl in Kärnten die wahren Charaktere dieser Sippe festzustellen. Die eben genannten Reste sind die vollständigsten bisher bekannten Ueberbleibsel fossiler Cephalopoden. Man erkennt an denselben den Kopf mit den Kiefern, die Arme, welche ihrer ganzen Länge nach mit Doppelreihen von Haken besetzt sind, den Dintensack, die Schulppe und den Phragmokon mit seinen Septis, den Ligaturen und Spuren des Siphos, sowie da und dort noch Reste des Mantels. Als wichtigste Bemerkung muss angeführt werden, dass die bisher ihrem Umrisse nach unbekannt gebliebene Schulppe durch zwei concave Lappen ausserhalb der Hyperbolar-Region angedeutet ist. Hieraus ergibt sich, dass die durch abweichende Anwachsstreifung ausgezeichnete Alveole aus dem englischen Lias, welche Huxley kürzlich als den Typus einer neuen Gruppe von Belemniten ansah, zu *Acanthoteuthis* zu stellen ist.

Derselbe legte ferner eine Notiz: „Ueber den Nachweis zahlreicher Niederlassungen einer vorchristlichen Völkerschaft in Nieder-Oesterreich“ vor. Dieselbe ist hauptsächlich auf die Funde gestützt, welche Herr Cand. Reichsritter v. Engelshofen in der Gegend längs dem Ostgehänge des Mannhartsgebirges gemacht hat. Aus diesen Funden geht hervor, dass über einen grossen Theil von Nieder-Oesterreich hin einst in festen, wahrscheinlich durch Verpfählungen geschützten Niederlassungen ein Volk gewohnt habe, welches gleichzeitig Geräthschaften aus Bronze, Stein und gebranntem Thon besass, vielleicht sogar das Eisen schon kannte, und dessen Spuren eine höchst auffallende Uebereinstimmung mit jenen der schweizerischen und italienischen Pfahlbauten besitzen.

Herr S. Marcus erörtert die Construction der von ihm erfundenen und in der Sitzung vom 17. November v. J. vorgewiesenen Thermosäule und äussert sich über die Wirkungen derselben wie folgt:

1. Die elektromotorische Kraft eines der neuen Thermoelemente ist gleich $\frac{1}{25}$ der elektromotorischen Kraft eines Bunsenschen Zinkkohlenelementes und dessen innerer Widerstand gleich 0.4 eines Meters Normaldrahtes.